

Sitzung vom 26. October 1903.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vicepräsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende theilt mit, dass von dem Kaiserlich Russischen Finanzministerium, und zwar von der Hauptverwaltung der indirecten Steuern und des Branntweinmonopols, ein Preis von 50000 Rubeln für die Auffindung eines neuen Denaturierungsmittels für Spiritus ausgesetzt ist. An der Concurrrenz um diesen Preis können sowohl russische Unterthanen wie auch Ausländer theilnehmen. Die näheren Bedingungen wollen unsere Mitglieder aus einer ausführlichen Mittheilung der genannten Behörde entnehmen, welche dem am 7. November erscheinenden Hefte 14 der »Berichte« beigegeben wird.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen:

Hr. Ritsema, Dr. J. C., Haarlem;	Hr. Milrog, Dr. J. A., Belfast;
» Silbermann, Dr. K., Augsburg;	» Reichard, P., Berlin;
Frl. Reimer, M., New York;	» Albert, K., Wiesbaden;
Hr. Siebert, Dr. C., Marburg;	» Kldiaschwili, Dr. A., Odessa;
» Kohen, Dr. W., Hildesheim;	» Thonet, R., Berlin.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Steven, A. B., Yorkshire College, Leeds (durch A. G. Green und A. G. Perkin);
Fricke, Prof. Dr. K., Oberlehrer der Oberrealschule, Herderstrasse 62, Bremen (durch B. Tollens und A. Faust);
Rona, Dr. Peter, Grolmannstr. 58, Charlottenburg (durch R. Meyer und J. Biehringer);
Bedford, Fred, Gr. Steinstr. 39, Halle a. S. (durch E. Erdmann und G. Baumert);

- Thode, Dr.-Ing. Carlos, Physiologisches Institut, Bonn
(durch H. Pauly und W. Walter);
Lauder, Alexander, B. Sc., University College of North
Wales, Bangor, London (durch K. J. P. Orton und
P. Jacobson).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1711. Posner, Th. Lehrbuch der synthetischen Methoden der organischen Chemie. Leipzig 1903.
1712. Süderbaum, H. G. Jac. Berzelius. Reseanteckninger. Stockholm 1903.
106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Theile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp; herausgegeben von G. Bodländer und W. Kerp. Für 1898, Heft 2 und 3. Braunschweig 1903.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
W. Will.

Mittheilungen.

587. J. v. Braun: Ueber eine neue gefärbte Klasse von
Dithiourethanen.

[Mittheilung aus dem Chemischen Institut der Universität Göttingen.]
(Eingegangen am 2. October 1903.)

In der vor einiger Zeit in Gemeinschaft mit F. Stechele¹⁾ mitgetheilten Untersuchung über Thiuramsulfide wurde hervorgehoben, dass diese Verbindungen $S(CS.NR_2)_2$ sich durch intensive Gelbfärbung auszeichnen. Angesichts der Thatsache, dass eine lebhaft gelbe Farbe auch den Thiocarbaminoxyden $O(CS.NR_2)_2$ und den Dithiobiureten $RN(CS.NR_2)_2$ zukommt, liegt der Schluss nahe, dass in den Thiuramsulfiden nicht das die beiden Thiocarbaminreste verbindende Schwefelatom für die Färbung maassgebend ist, sondern dass in allen drei Körperklassen die Färbung wesentlich durch die Thiocarbaminreste bedingt wird. Berücksichtigt man nun weiter, dass es andere Körperklassen mit demselben Rest $.CS.NR_2$ giebt [Dithiourethane $RS.CS.NR_2$,

¹⁾ Diese Berichte 36, 2275 [1903].